Halle und Umgegend.

Halle, 3. November.

Hubertustag.

Der 3. November ist der Gedächtnistag des Schutzpatrons aller Liebhaber des Weidwerkes, des in katholischen Gegenden als heilig verehrten Bischofs Hubertus. „Hubertus ritt mit Speer und Schild, zu jagen Hirsch und Reh!" Nach der Sage gab sich der heilige Hubertus einem recht weltlichen Lebenswandel hin und liebte die Jägerei über alles. Als er an einem Feiertage wie üblich nicht etwa ins Gotteshaus ging, sondern der Jagdlust fröhnte, erschien ihm ein Hirsch mit einem hellstrahlenden Bildnis des Gekreuzigten zwischen den Geweihstangen. Erschüttert wandte Hubertus sich von seinem wilden Treiben, tat Buße und trat als Priester in den Kirchendienst. Nach der Legende war er der Sohn des Herzogs Bertrand von Guyenne und lebte als Ritter an den Höfen des fränkischen Königs Theoderich III. und Pipins von Herstall. Nach seiner Bekehrung begab sich Hubertus zum Bischof Lambert von Lüttich, darauf zu Papst Sergius I., der ihn als Nachfolger Lamberts im Jahre 709 zum Bischof von Lüttich weihte. Dort erbaute er die Lambertikirche und starb im Jahre 728. Er war verheiratet und sein Sohn Floribert folgte ihm auf dem bischöflichen Stuhle. Die Gebeine des heiligen Hubertus wurden in der Peterskirche zu Lüttich beigesetzt, 744 in die Lambertikirche und 825 in das Kloster Andain in den Ardennen überführt. In den Ardennen soll ihm auch die wunderbare Geschichte mit dem Hirsch passiert sein. Hubertus galt durch alle Jahrhunderte bis in unsere Zeit als Patron der Jäger. An seinem Gedenktage, den 3. November, werden vielfach noch jetzt große Jagden, Hubertusjagden, abgehalten. Am Niederrhein und in Belgien wird Hubertus auch als Schutzpatron gegen die Tollwut der Hunde geschätzt, das Brennen mit einem geweihten Hubertusschlüssel soll die Hunde vor Wutkrankheit schützen.

Mag an den Hubertusgeschichten die sagenhafte Hülle nur einen verschwindend kleinen historischen Kern in sich bergen — am Tage des Heiligen ziehen seine grünrockigen Jünger heute noch hinaus in Feld und Busch, Büchsenknall und Hörnerklang wecken das Echo im schweigenden Herbstwalde. Und ist die Strecke am Abend gut oder gering, ein kräftiger Umtrunk auf das Gedeihen des edlen Weidwerkes wird niemals vergessen. „Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergnügen . . .?"

— [Ermäßigung der Fernsprechgebühren im Nachbarortsverkehr.] Vom 16. November ab tritt im Nachbarortsverkehr zwischen Fernsprechnetzen eine Ermäßigung der Gebühren in der Weise ein, daß auf diesen Verkehr die Bestimmungen für den Ortsfernsprechverkehr Anwendung finden. Hiernach werden die Bestimmungen über Verbindungen zur Nachtzeit im Nachbarortsfernsprechverkehr vom 18. Februar 1904 aufgehoben und die Ausführungsbestimmungen zur Fernsprechgebührenordnung vom 26. März 1900 abgeändert. In Zukunft beträgt die Gebühr für eine Verbindung zur Nachtzeit im Orts- und Nachbarortsverkehr 20 Pfg. In Ortsnetzen ohne Nachtdienst sowie im Nachbarortsverkehr zwischen zwei Ortsnetzen, die nicht beide Nachtdienst haben, können Verbindungen für die Dauer der ganzen Nacht hergestellt werden. Für jede Herstellung einer solchen Verbindung ist eine Gebühr von 20 Pfg. zu entrichten. Für vorher angemeldete derartige Verbindungen zwischen denselben Sprechstellen beträgt die Pauschgebühr monatlich 1 M., vierteljährlich 2,50 M. Ferner wird festgesetzt, daß die Gesprächsgebühr im Nachbarortsverkehr für jede Verbindung 10 Pfg., im Vororisverkehr für jede Verbindung von nicht mehr als 3 Minuten Dauer 20 Pfg. beträgt. Dringende Gespräche sind, wie im Fernverkehr, auch im Vororisverkehr sowie von öffentlichen Sprechstellen aus im Orts- und Nachbarortsverkehr zulässig.

— [Beschwerden aus dem Fuhrwerksgewerbe über den Straßenverkehr in Halle.] Die Fuhrherren-Vereinigung und sonstiger Geschirrhalter zu Halle und Umgegend hielt in „Webers Central-Hotel" ihre Monatsversammlung ab, die recht zahlreich besucht war. In den Kreis der Diskussion wurde auch die vom hiesigen Kgl. Amtsgericht gefällte Entscheidung gezogen, nach welcher der Fuhrherr A. zum Schadenersatz verurteilt wurde, weil er mit seinem Möbelwagen einer auf dem Bürgersteige stehenden Mast der Stadtbahn umgefahren hatte. Herr A. führte seinen Möbelwagen, welcher die vorschriftsmäßige Breite wie Länge hat, selbst durch die Merseburgerstraße, und fuhr, um einem hinter ihm kommenden Straßenbahnwagen auszuweichen, vorschriftsmäßig rechts auf der Fahrstraße hart an der Bordschwelle entlang, wobei der Mast durch den hinteren Teil des Möbelwagens umgedrückt worden ist. Die zur Verurteilung auf Schadenersatz führenden Gründe wurden aus den §§ 48 und 56 der Straßenpolizeiverordnung abgeleitet, welche besagen, daß kein Teil des Fuhrwerks oder der Ladung in die Luftsäule über dem Bürgersteig hineinragen darf. Dagegen wurde aus der Versammlung heraus angeführt, daß Geschirrführer in der Reilstraße von der Polizeibehörde angewiesen worden sind, hart an den Bordschwellen entlang zu fahren, um genügend dem elektrischen Bahnverkehr auszuweichen. Es scheint sonach, daß diese beiden Paragraphen bei den heutigen Straßenverkehrsverhältnissen durch elektrische wie andere technische Kraftfahrzeuge, die sich täglich in den Straßen bewegen, nicht mehr in dem vollen Sinne und den enggezogenen Grenzen zu Recht bestehen können. Ehe die elektrischen Straßenbahnen existierten, konnten die Fuhrleute stets rechts fahren, und jeder Fuhrmann hatte das Recht, in seiner Fahrrichtung die halbe Breite der Straße in Anspruch zu nehmen. Jetzt müssen die Fuhrleute bald hinüber, bald herüber ausweichen, weil den elektrischen Straßenbahnen nicht nur der beste Teil der Straße, die Mitte, sondern streckenweise die ganze Breite der Straße eingeräumt ist. Kommen nun die Fuhrleute beim Ausweichen dem Bürgersteige zu nahe und haben dabei das Ungemach, etwas zu beschädigen, müssen sie Ersatz leisten; bleiben sie zu nahe am Fahrgeleise der Straßenbahn und ein elektrischer Wagen fährt von hinten den Lastwagen an, so müssen sie wieder bezahlen wegen Gefährdung eines Eisenbahnzuges. Es wäre nun interessant, folgende drei Fragen vom juristischen Standpunkte aus beleuchtet zu sehen: 1. Was ist die Eisenbahn und wozu dient sie? 2. Was ist die elektrische Straßenbahn und wozu dient diese? 3. Was sind die leichten wie schweren Lastfuhrwerke und wozu dienen diese?

— [Die kirchliche Entwicklung der Stadt Halle von 1680—1780] behandelte Professor Dr. Hertzberg in der letzten Sitzung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Altertumsvereins. Das kirchliche Leben blühte während des behandelten Jahrhunderts in Halle besonders auf. Eine ganze Anzahl hervorragender Männer der Kirchengeschichte lebte in diesem Zeitraum in Halle, die Franckeschen Stiftungen entstanden und trugen den Namen der Stadt durch ganz Deutschland. Der Ruf Halles als Schulstadt und Hochburg des Protestantismus wurde damals begründet. Professor Dr. Hertzberg besprach ausführlich die Verhältnisse und Entwicklungsbedingungen des kirchlichen und pädagogischen Aufschwunges, ging auf das Leben der einzelnen führenden Männer ein, die an den Kirchen oder an der Universität wirkten. — Dem Vortragenden wurde reicher Beifall für seine interessanten Ausführungen zuteil.

— [Liturgischer Gottesdienst in der Domkirche.] Sonntag, den 6. Nov., zur Feier des Reformationsfestes, findet abends 6 Uhr in der Domkirche unter Mitwirkung des Domkirchenchors ein liturgischer Gottesdienst statt.

— [Der Missions-Nähverein der Domgemeinde] macht noch einmal auf die Ausstellung der Erzeugnisse für die Baseler Missionsgesellschaft aufmerksam. Die Ausstellung findet Sonntag, den 6. Nov. von vormittags 11½ Uhr bis nachmittags 6 Uhr im Vereinshaal Kleine Klausstraße 12 statt. Freiwillige Beiträge zur Beschaffung neuer Stoffe werden bei dieser Gelegenheit erbeten. Sonstige Gaben und zu dem Zwecke gefertigte Handarbeiten erbittet man im Laufe dieser Woche.

— [Missionsvortrag.] Im Evang. Männer- und Jünglings-Verein I., Mauerstr. 7, part., hält am Sonntag, 6. Nov., abends ½9 Uhr, Herr Pastor Witte einen Missionsvortrag.

— [Familienabend für die St. Ulrichsgemeinde.] Morgen, Freitag, 4. Nov., findet aus Anlaß des Reformationsfestes für die St. Ulrichsgemeinde ein Familienabend im Wintergarten statt. Das Programm bietet außer einem Begrüßungswort durch Herrn Pastor Richter Deklamationen, Solo- und Chorgesänge, Szenen aus Trümpelmanns Lutherfestspiel und einen Vortrag des Herrn Superintendent Ramin aus Schkeditz. Die Kassenöffnung erfolgt um 7 Uhr, die Feier selbst beginnt um ¾8 Uhr.

— [Immatrikulation an unserer Universität.] Für das Wintersemester wurden bei der hiesigen Universität bis zum 1. November insgesamt 454 Studierende neu immatrikuliert. Hiernunter befinden sich 100 Theologen, 96 Juristen, 34 Mediziner, 69 Philologen, 24 Philosophen, 24 Mathematiker und Naturwissenschaftler, 11 Chemiker, 91 Kameralia und Landwirtschaft Studierende, 2 Pharmazeuten, sowie 3 Studierende der Zahnheilkunde.

— [Ueber Tierzucht und Molkereiwesen im landwirtschaftlichen Institut unserer Universität] ist für das letzte Berichtsjahr zu erwähnen, daß die Prüfung für Tierzucht-Inspektoren von zwei Kandidaten abgelegt worden ist. Neu in Angriff genommen und fortgesetzt wurden Arbeiten in größerem Umfange auf dem Gebiete der tierzüchterischen Verarbeitungs- und Entwickelungslehre und auf dem Gebiete der Tierphysiologie, ferner zusammenhängende Milchuntersuchungen in Beziehung zur Individualität innerhalb der verschiedenen Rassegeräge. In dem Bestand des Rassestalles konnte der erste Anfang zu den Umgestaltungen gemacht werden, welche für Unterrichts- und Forschungszwecke die Rassen- und Nutzungstypen hervortreten lassen.

— [Der hiesige Ortskrankenkassen-Verband] beschloß in seiner gestrigen Generalversammlung den Anschluß an den Verband der Ortskrankenkassen Deutschlands und nahm ein neues Statut an, nach welchem künftig alle Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungskrankenkassen berechtigt sind, dem Verbande beizutreten, der künftig den Namen „Krankenkassenverband" führen wird. Der aus neun Personen bestehende Vorstand wird wie jeder Krankenkassenvorstand zusammengesetzt sein. In der Aerztefrage wurde ein Schreiben des Herrn Dr. med. Herzau als Vertreter der Vertragskommission der Aerztekammer bekannt gegeben, nach welchem die angesagte Besprechung in Sachen des Aerztevertrags abbestellt wurde. Es wurde bei der Erörterung betont, daß nach einer Entscheidung des Herrn Oberpräsidenten die von der Aerztekammer bestellte Vertrags- und Vertrauenskommission in dem Gesetze keine Stütze fände. Diese Organe seien daher nicht berechtigt, namens der Aerztekammer zu verhandeln.

— [Aus dem Bureau des Stadttheaters] wird uns geschrieben: Die für Freitag angekündigte Erstaufführung der neuen Operette „Frühlingslust" findet erst Sonntag statt. Dafür wird Freitag nochmals Lotzings „Waffenschmied" in Szene gehen. Die Rolle der Marta singt Fräulein Fiebiger, bekanntlich ein Hallenser Kind. Den Beschluß der Freitags-Vorstellung macht wieder das Ballett „Erntefest". Sonnabend geht Verdis „Othello" nochmals in Szene.

— [Aus dem Bureau des Neuen Theaters] wird uns geschrieben: Maria Pospischil, die gefeierte Tragödin des Hamburger Stadttheaters, wird morgen Freitag ein einmaliges Gastspiel absolvieren, und zwar in ihrer besten Rolle als Irene in Ibsens „Wenn wir Toten erwachen." — Am Sonnabend gelangt „Traumulus" zum 11. Male zur Aufführung. Für Sonntag nachmittag hat Herr Direktor Mauthner, vielfachen Bitten entsprechend, Grabelins Studentenstück „Fret ist der Bursch" als Volks-Vorstellung zu Einheitspreisen angesetzt. — Am Sonntag abend wird die Premiere von Hugo Lubliners Lustspiel-Novität „Ein kritischer Tag" stattfinden.

— [Das Apollo-Theater] hat seit dem 1. d. M. wieder ein so schönes und vielseitiges Programm, daß volle Häuser, wie sie während des Hartstein-Gastspiels gang und gäbe waren, den Dank der Hallenser für die aufgewandten Kosten und Mühen bezeigen müßten. Mit gewaltigem Beifall wurde am Abend der Premiere die Glanznummer des Spielplans aufgenommen: die vormals im Besitz des Berliner Zoologischen Gartens gewesene Raubtier-Schule Hadewamens, deren Dressur mit Recht das höchste Aufsehen erregte. Sechs stattliche Löwen, mehrere Bären, Panther, Hyäne usw. hat Richard Hadewamen, der Unerschrockene und Kaltblütige, seinem Willen unterthänig gemacht, und die Tiere folgen ihrem Herrn und Meister, ohne seine Strenge herauszufordern; der Landsmann Fritz Reuters mit seinem gemütlichen Mecklenburger Dialekt braucht die Peitsche kaum, um Ordnung und Sitte unter seiner Gesellschaft aufrecht zu erhalten. Von den einzelnen Phasen der Vorführung, die übrigens in einem starken, das Publikum durchaus sicherndenCentralfäig vor sich geht, gefielen besonders: der Bär in römischer Rüstung auf dem von einem Löwenpaar gezogenen Triumphwagen, das Nachtlager des Dressurs auf dem Rücken der hingestreckten Löwen, der Ringkampf mit einem Löwen, die effektvolle Tiergruppe mit Hadewamen als Retter auf einem der Wüstenkönige, das Hürdenspringen, sowie die allerliebste Szene, welche die Löwin in einem großen Stuhl mit einem Hund im Arme als Amme zeigt. Zum Schluß fand die beliebte „Fütterung der Raubtiere" statt, die aufs neue Gelegenheit bot, den Mut Hadewamens zu bewundern, der lächelnd inmitten der ihn wild umspringenden und um die Fleischstücke raufenden Tiere stand. Als alte werte Bekannte begrüßten wir Walter Steiner, den immer erfolgreichen vortrefflichen Humoristen, und Max Marzelli, dessen musikalische Parodien und Tanz-Karikaturen unwiderstehlich auf die Lachmuskeln wirken. Gerda Roman, eine stattliche Bühnenerscheinung, führte sich als stimmbegabte Liedersängerin und John Weil als rede- und fingergewandter Zauberkünstler bestens ein. Robert Dohn bringt in einem „Intermezzo im Witwer" kaum zu überbietende Meisterstücke athletischer Kraft und Geschmeidigkeit. Ihm zur Seite stehen wirklich die beiden Senhoys mit ihren equilibristischen Neuigkeiten. Durchweg schöne Gestalten gehören dem erheiternden Damen-Gesang- und Tanz-Ensemble der 5 Longonells an, und das George Senetts-Trio endlich, 1 Dame und 2 Herren, beschließt den Reigen mit Künsten, die, der höchsten Anerkennung wert, auf die verschiedensten artistischen Gebiete hinübergreifen. Dröses Belograph führt neue prächtige Bilder vor, und die Hauskapelle mit Herrn Friedemann an der Spitze ist, wie immer, wacker auf dem Posten.

— [Im Walhalla-Theater] wird das neue Programm, das während der ersten Novemberhälfte einer fröhlichen Unterhaltung dienen soll, durch Paula Gent eröffnet, eine zierliche Tänzerin, die sich den Steifbraht zur Basis ihrer gefälligen Pas erkoren hat. Die Colons bringen einen niedlichen Dressurakt mit Hunden und einem Pony, der besonders auf den Humor zugeschnitten ist, aber auch die Tierchen in der Ausübung allerlei schwieriger Kunststückchen zeigt; denn daß ein Pudel Melodien aus Flotows „Martha" selbsttätig wiedergibt, ist in der Tat eine Leistung, die hervorgehoben zu werden verdient. Als lustige musikalische Scherenschleifer in grotesker Maske waren die 3 Brooklyns erfolgreich in Tätigkeit. Das bekannte Wolf-Trio bringt einige artige Neuigkeiten aus dem Schatzkästlein seines Humors. Die Perle des Programms ist unstreitig der akrobatisch-equilibristische Akt der Leinados, und neben den gewiß sehr schätzenswerten Darbietungen der erwachsenen Mitglieder der Truppe ist die Sicherheit der Akrobat bei den prächtigen Jungen besonders rühmenswert. Ein gleich schöner Akt waren die Marine-Manipulationen Carlo Caesaros in ihrem Schlußtteil, als der Kapitän mit Geschützrohren und Kugeln vielend hantierte und ein gewaltiges, bis in die Details exakt ausgebautes Kriegsschiff auf die Füße nahm. Die anmutigen Skandinavierinnen der Göttingerschen Gesellschaft erfreuten Auge und Ohr in gleicher Weise durch Tanz und Gesang; sie haben sich eine Szenerie mitgebracht, die der Regisseur manchen Stadttheaters sich wünschen möchte, wenn er an die Inszenierung des „Fliegenden Holländers" geht. Als Konzertsängerin von guter Schulung und mit einem Organ von bemerkenswerter Flüssigkeit auch schwieriger Passagen sprach Fräulein Metella Frühling fremdlich an, die, ihrem Namen entsprechend, von Lenz und Liebe sang. Die Humberts-Kompagnie hat im wechselnden Programm das letzte Wort mit einer drastischen Pantomime aus einem Abnormitäten-Kabinett, und schließlich bietet die Bioskop-Gesellschaft wieder eine Reihe neuer lebender Bilder von fesselnder Schönheit. Kapellmeister Joseph und die Hauskapelle erledigten in gewohnt wackerer Weise den musikalischen Part des Abends.

— [Burmester-Konzert.] Auf das am Freitag, 4. Nov., in den Kaisersälen stattfindende Konzert des berühmten Geigers Willy Burmester und des Herrn M. Meyer-Mahr (Klavier) sei hierdurch nochmals hingewiesen.

— [Tagesdauer im November.] Die Sonne geht zu Anfang des Monats 7 Uhr 3 Minuten auf, am letzten kommt sie erst 7 Uhr 54 Minuten über den Horizont und sinkt schon 3 Uhr 55 Minuten wieder herab, während sie am ersten Novembertage 4 Uhr 36 Minuten unterging.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Volksbildungsverein] veranstaltet Freitag, 4. Nov., abends 8 Uhr, in den „Thalia-Festsälen" wieder ein sog. Volkskonzert, ausgeführt von der Kapelle des Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Herrn Musikdirektors Wiegert. Da das Programm durchweg nur klangvolle Namen, wie Beethoven, Wagner, Schubert, Liszt, Meyerbeer, Reinecke, Strauß, Gounod, Leoncavallo, Delibes, Thomas, Nessler aufweist, auch die Auswahl der Musikstücke glücklich getroffen ist, so haben die Besucher genußreiche Stunden zu erwarten.

— [Der Brigadeverein ehemaliger Kameraden der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66] beging am Sonnabend in dem festlich dekorierten und voll besetzten Saale des „Wälzer Schlachgrabens" sein 6. Stiftungsfest. In das ausgebrachte Kaiserhoch stimmten die Anwesenden begeistert ein. Die von vier Vorstandsmitgliedern unter Mitwirkung einer Abteilung der 36er Füsiliere im feldmarschmäßigen Anzuge dargestellten lebenden Kriegsbilder fanden großen Beifall. Unter anderem wurde auch von einem Vorstandsmitgliede das Gedicht „Die Fahne des 66. Regiments" vorgetragen. Diesem Gedicht angepaßt war als lebendes Bild der Sturm auf die Fabrik bei Dijon am 23. Januar 1871. Großen Beifall fanden auch die von einem Vereinsmitgliede dargebrachten Gesangsvorträge. Ein Ball hielt die Anwesenden bei guter Laune bis zum frühen Morgen beisammen.

— [Freier öffentlicher Diskussionsabend.] Morgen Freitag, den 4. Nov., abends ½9 Uhr findet in der Aktienbrauerei, Dessauerstr., freier öffentl. Diskussionsabend statt. Thema: „Hat der Glaube an ein Jenseits praktischen Wert?" Freie, streng sachliche Diskussion vom freien sozialen Standpunkt.

I. Kommunaler Wahlbezirksverein.

Der Verein besprach in seiner am Mittwoch abend im Ratskeller abgehaltenen Monatsversammlung zunächst die Kanalbauarbeiten. Der Vorsitzende, Stadtverordnete R. Aßmann, hat die in der letzten Sitzung laut gewordenen Wünsche der Bürgerschaft dem Stadtbaurat Lammers unterbreitet. Dieser hat sofort soweit als irgend möglich Remedur geschaffen und hat ferner zugesagt, auch künftighin Anregungen aus der Bürgerschaft gern stattzugeben. — Ueber die Einführung von Abonnements bei den Straßenbahnen referiert Kaufmann Sachs. Die Versammlung hält es für sehr wünschenswert, daß die Straßenbahnen Abonnements einführen. Viele von ihren Arbeitsstätten weit ab wohnende Leute, denen jetzt das jedesmalige Bezahlen zu teuer wird, würden die Straßenbahnen sicherlich viel mehr benutzen, wenn Abonnements bestünden. Die Einführung von Abonnements ist jedoch nur dann möglich, wenn die Straßenbahnen Schaffner anstellen, was noch in weiter Ferne zu liegen scheint. Der Verein wird die Sache im Auge behalten und geeignete Schritte unternehmen. — Der enge Eingang zur Großen Ulrichstraße zwischen dem Warenhaus Aufhaum und dem Neuen Theater sowie dem Zeiszschen Grundstück bildet schon längst ein Schmerzenskind für unsere Stadt. Der Verkehr in diesem Engpaß ist namentlich auch seit dem Bestehen des Warenhauses Aufhaum derartig angewachsen, daß die Passage oft geradezu lebensgefährlich ist. Es ist ein Wunder, daß hier noch nicht ein größeres Unglück geschehen ist. Die Verbreiterung der Großen Ulrichstraße ist eine so dringende Notwendigkeit, daß damit nicht immer noch länger gewartet werden dürfe. Ein bestimmter Beschluß wird nicht gefaßt, jedoch wird die Angelegenheit zu geeigneterer Zeit wieder vorgebracht werden. — Die Schutzvorrichtungen bei Neubauten, namentlich aber bei Reparaturbauten, sowie beim Anstrich von Häusern lassen oft sehr viel zu wünschen übrig. Oft lassen auch die Bauhandwerker bei ihren Arbeiten alle Vorsichtsmaßregeln außer acht. Die Polizeiverwaltung soll vom Uebübe gebeten werden. — Das Elektrizitätswerk gab dieser Tage bekannt, daß an den nächsten Sonntagen vormittags von 8—1 Uhr wegen Bauausführungen in der Verteilungsstelle am Markt Licht nicht abgegeben werden kann. Die hierdurch hervorgerufene Störung des Geschäftsbetriebes wird gerade jetzt vor Weihnachten sehr unangenehm empfunden, zumal es sich voraussichtlich um sechs Sonntage handeln wird. Der Vorsitzende wird deserhalb geeignete Schritte unternehmen. — Am Mühlberg wird zurzeit eine größere Kanalanlage gebaut, bei der recht langsam gearbeitet wird. Die Arbeit geht gar nicht vorwärts, sodaß die Anwohner ganz außergewöhnlich geschädigt werden. Falls wir einen harten Winter bekommen sollten, kann es, sofern die Arbeiten nicht mehr gefördert werden, Ostern werden, ehe der Kanal an dieser Stelle fertiggestellt wird. Der Vorsitzende wird auch deserhalb bei Herrn Baurat Lammers vorstellig werden.

Hiermit ist die Tagesordnung erschöpft und es wird die Versammlung gegen 11¼ Uhr geschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041103036/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halle, 3. November.

Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-A.-G. Der Bruttogewinn in 1903/04 beträgt 547 291 Mark (i. V. 675 535 Mark), davon gehen ab Handlungsunkosten 258 832 Mark (331 675 Mark), Zinsen 12 970 Mark (47 610 Mark), so daß einschießlich Vortrag aus 1902/03 von 3599 Mark ein verfügbarer Reingewinn von 279 078 Mark (299 192 Mark) verbleibt, der wie folgt verwendet werden soll: Abschreibungen 89 674 Mark (92 329 Mark), Rückstellung auf Debitoren 40 000 Mark (wie i. V.), Dividende 7 Proz. 127 680 Mark (wie i. V.), Tantiemen 16 390 Mark (17 035 Mark), Gratifikation 3500 Mark (wie i. V.), Vortrag auf neue Rechnung 1833 Mark. In der Bilanz figurieren: Fabrikate 729 815 Mk., Materialien 320 564 Mk., Debitoren 1 262 501 Mark, Effekten 26 727 Mark, Kreditoren 195 729 Mark. — Die mehr und mehr heranwachsende Konkurrenz, die allgemein matte Lage der Maschinen-Industrie und speziell die im Vorjahre wenig befriedigende Lage der Braunkohlen-Brikett-Industrie wirkten laut Rechenschaftsbericht lähmend auf den Geschäftsgang, so daß Aufträge nur schwer und zu gedrückten Preisen zu erhalten waren. Um den Ausfall an den Verkaufspreisen möglichst auszugleichen, haben sich zur Erzielung eines rationelleren Betriebes in der Zeitzer Fabrik bauliche Veränderungen und Neu-Anschaffungen von Maschinen nötig gemacht. Auf dem Braunkohlenwerk „Hercynia" ist der im August durch einen grösseren Brandschaden unterbrochene Betrieb im November v. J. wieder aufgenommen und seit dieser Zeit ohne Unterbrechung durchgeführt. Die noch vorliegenden und in Aussicht stehenden Aufträge, sowie der derzeitige flottere Geschäftsgang der Braunkohlen-Brikettindustrie lassen für das laufende Geschäftsjahr einen befriedigenden Verlauf erwarten.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. A.-G. Auf der Tagesordnung der am 1. Dezember stattfindenden Generalversammlung steht neben den gewöhnlichen Gegenständen ein Antrag auf Abänderung des § 11 des Statuts dahingehend, daß die Tantieme des Aufsichtsrates von 8 pCt. auf 10 pCt. erhöht und die Höchstzahl der Aufsichtsmitglieder auf neun festgesetzt wird.

Aktienbrauerei Gohlis. Die Direktion teilt mit, daß die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr, die gleiche wie im Vorjahr sein werde, daß aber die Abschreibungen diejenigen des Vorjahres übertreffen werden.

Stahlwerksverband. Zu der Nachricht, daß der Stahlverband mit England, Belgien und Frankreich ein Abkommen für Schienen und Träger getroffen habe, teilt man dem „Bresl. Gen.-Anz." von beteiligter Seite mit, daß das Abkommen soweit Träger in Frage kommen, nur mit Belgien perfekt ist.

Gasbeleuchtungsgesellschaft zu Altenburg. Der Generalversammlung wird eine Dividende von 12 Proz. (i. V. 10 Proz.) vorgeschlagen.

Geraer Aktienbrauerei zu Tinz bei Gera. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1903/04 die Verteilung von 2 Proz. Dividende vorzuschlagen. Der Bierausstoß konnte um 1600 hl gesteigert werden.

Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther in Braunschweig. Von der Diskonto-Gesellschaft ist beantragt worden, 2 000 000 Mark zusammengelegte Aktien und 1 500 000 Mark neue Vorzugsaktien der Gesellschaft zur Berliner Börse zuzulassen.

Norddeutsche Trikotweberei vorm. Leonhard Sprick & Co. Akt.-Ges. in Berlin. Die Aktien der Gesellschaft gelangten am Mittwoch bei der Berliner Börse zum ersten Male zur Notiz. Der Kurs stellte sich auf 145¼ pCt. bez. u. Gd.

Deutsche Waggon-Leihanstalt Akt.-Ges. in Berlin. Die Direktion teilt uns, um verschiedene aus Aktionärkreisen an sie ergangene Anfragen zu erledigen, mit, daß sie mit dem Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres zufrieden ist und keine Ursache hat, anzunehmen, daß die Dividende für dieses hinter derjenigen der drei Vorjahre (9 pCt.) zurückbleiben wird.

Concordia, Bergbau-Akt.-Ges. in Oberhausen. Am Schlusse des Prospektes betr. die Zulassung der neuen Aktien und Obligationen zum Handel an der Berliner Börse äußert sich die Verwaltung über die Verhältnisse der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahre wie folgt: Das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs ist dadurch beeinträchtigt worden, daß infolge Umbaues des Fördergerüstes und der Fördermaschine der Betrieb über Tage auf Schacht I für 7 Wochen stillgelegt werden mußte Die Förderung ist während dieser Zeit unter Inanspruchnahme des Schachtes IV zwar aufrecht erhalten worden, aber nur unter Aufwendung erheblicher Mehrkosten. Inzwischen hat sich die Geschäftslage auf dem Kohlenmarkte ungünstiger gestaltet, und es haben wegen ungenugenden Absatzes Feierschichten eingelegt werden müssen.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Oktober.

Berlin, 2. November.

Aktiva.

1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2784 M. berechnet	M.	902,003,000	Zun.	16,891,000
2. Bestand an Reichskassenscheinen	„	24,222,000	Abn.	158,000
3. „ an Noten anderer Banken	„	6,137,000	Abn.	36,106,000
4. „ an Wechseln	„	872,018,000	Zun.	29,024,000
5. „ an Lombardforderungen	„	71,232,000	Zun.	17,894,000
6. „ an Effekten	„	117,534,000	Abn.	20,781,000
7. „ an sonstigen Aktiven	„	99,054,000	Abn.	14,211,000

Passiva.

8. das Grundkapital	M.	150,000,000		unverändert
9. der Reservefonds	„	51,614,000		unverändert
10. der Betrag der uml. Noten	„	1,379,469,000	Zun.	30,735,000
11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	474,559,000	Abn.	39,065,000
12. die sonstigen Passiven	„	36,558,000	Zun.	883,000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat Oktober 2,962,003,000 Mark abgerechnet.

Berliner Börse vom 3. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf festes New York war die Börse zu Beginn teilweise etwas fester, jedoch ohne daß das Geschäft einen größeren Umfang annahm. Es zeigte sich vielmehr größere Zurückhaltung wegen einer etwaigen heutigen Diskonterhöhung in London. In heimischen und internationalen Fonds kam es zu keinem Eröffnungskurs. Von Banken Deutsche Bank, Diskonto-Kommandit und Handelsanteile höher. Von Montanwerken Bochumer und Laurahütte auf günstige Berichte des Iron Age höher. Bahnen anfangs ganz anregungslos und zumeist ohne 1. Kurs; später mäßig umgesetzt zur gestrigen Kursnotiz. Nur Amerikaner auf New York höher. Paketfahrt fest, angeblich auf Erwartung der Beilegung der Differenzen mit der Cunardlinie. Große Berliner Straßenbahn fest. Desgleichen Dynamit. Im späteren Verlaufe war die Haltung im Montanaktienmarkt für Hütten- und Bergwerksaktien gut behauptet. In den übrigen Märkten keine Aenderung. Zu Beginn der 2. Börsenstunde leitende Banken weiter anziehend. Russenbank fester. Montanaktienmarkt in weiterer Aufwärtsbewegung. Gelsenkirchener 229,25 nach 227¾. Harpener 215,60. Bochumer 218. Rhein-Stahl 187,75. Große Berliner Straßenbahn 196,50. Mit dem Tendenzwechsel bringt man in Zusammenhang, daß der Bankdiskont in London nicht verändert wurde. Bei Berichtsabgang feste Tendenz bei unverändertem Kursstand. Kanada belebt 136,20.

Kursnotierungen

vom 3. November.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4⅛.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,80bzG
do.	do.	2 M.	168,00G
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80B
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,00B
London	1 L. St.	8 T.	20,335bz
do.	do.	3 M.	20,21bz
New-York	1 Doll.	vista	4,18B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Petersburg	100 R.	8 T.	215,60bz
do.	do.	3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,85G
Wien	100 Kr.	8 T.	84,95G

Banknoten.

Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,335bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,00bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,05bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,05B
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00bz
Russische „	p. 100 R.	216,05bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dt. Reichsanl., conv.	3½	101,30bz
do. do.	3½	101,30bz
do. do.	3	89,10bz
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols, conv.	3½	101,10bzG
do. do.	3½	101,20bz
do. do.	3	89,25bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. Staats-Anl.	3½	100,00B
Hamb. Staatsrente	3½	— —
Sächs. do.	3	88,00B
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII	3½	99,25bz
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,75bz
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	102,10G
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halle St.-Anl. 00 I. II, unconv. 1906/07	4	103,60bz
do. do. 1886. 92	3½	99,80G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,10G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,80B
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	88,90bzG
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,90bz
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	99,25G
Kur-u. Neum. Com.-O.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,25bz
do. do.	3	87,75bz
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	99,25G
do. do.	3	87,70bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	92,20B
do. do. kleine	4½	92,40bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	90,80G
do. do. 2040 M	4½	91,00bzG
do. do. 408 M	4½	91,00G
Chin. Anl. v. 96, große	5	99,25bz
do. do. kleine	5	99,25bzB
do. Anl. v. 98, große	4½	89,60bz
do. do. kleine	4½	89,70bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,3	36,50bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	48,00bzG
Ital. Anl., neue stfr.	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	101,70bz
do. do. 100 L.	5	102,60B
Oesterr. Goldrente	4	101,70G
do. Kronenrente	4	99,80G
Rumän. St.-Anl. v. 03	5	99,50bzG
do. amrt. Rente v. 98	4	87,00bzG
Russ. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staatsanl. v. 1902, uncv. b. 1915	4	91,40bz
Serb. amort. Rente	4	78,80bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. unif. Anl. v. 1903	4	83,90bz
do. Administr.-Anl.	4	— —
Türkenlose M. p. Stck.	frco	— —
Ungar. Goldrente, gr.	4	100,10bzG
do. do. 500er	4	100,80bz
do. do. 100er	4	100,80bz
do. Kronen-Rente	4	98,00bz
Mosk. St.-Anl. XXX-XXXIII 1000-100 R.	4	— —
Wien. Invest.-A. v. 02	4	100,25bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	87,00bzG
do. Handelsges.	8	160,90bz
do. Hyp.-Bank A.	0	108,00bzG
do. do. B.	0	140,25bzG
Bresl. Disk.-Bank	5½	116,50bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6	120,60bz
Darmst. Bk., Markst.	6	141,40bzG
Dessauer Landesbank	4½	— —
Deutsche Bank	11	227,40bz
Diskonto-Gesellsch.	8½	190,75bz
Dresdner Bank	7	153,50bzG
do. Bankverein	5	103,50G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,10bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	118,75bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	128,50bzG
Oester. Kredit-Anstalt	8¾	211,10ul.
Reichsbank	6,18	152,25bzB
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	120,90bzG
Sächsische Bank	6	135,80bz
Schaaffhaus. Bankv.	6	142,75bzG
Wiener Bankverein	7	141,25bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5	125,00bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	84,00bzG
Lübeck-Büchen	6½	183,70bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	67,60bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7	151,00bzG
Elektr. Hochbahn	3½	124,50bzG
Gr. Berl. Strassenb.	8	196,50bzG
Hamburg. Strassenb.	8½	182,80bz
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅖	140,70G
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	68,20B
Baltimore-Ohio Sh.	4	94,30bzG
Canada-Pac. Sh.	6	136,10bzB
Luxemb. Pr. Henri	4	— —
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	95,50bzB

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	6	122,90bzB
Norddeutscher Lloyd	6	107,30bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	— —
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	200,10bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	149,00G
Patzenhofer	14	244,75G
Schönebg. Schl.-Br.	10	238,00bzG
Schultheiß-Brauerei	16	279,00bzG
Herkules-Br. Kassel	10	166,00G
Klosterbr. Röderuof.	10	161,50bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	217,90B
Vereinsbr. Artern	6	— —
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	228,60bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	16	375,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	140,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	14	307,50bzB
Allgem. Elektr.-Ges.	8	227,25bzG
Anglo-Kont. Guano	6	106,10bzG
Anhalt. Kohlenwerke	4	109,25bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	216,00bzB
Berl. Elektrizit.-W.	9	208,00bzG
Berzelius	0	128,50bzG
Beton- u. Monierbau	7	128,00bzG
Bismarckhütte	16	286,00bzG
Bochumer Gussstahl	10	218,10bzG
Gebr. Böhler & Co.	9	190,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	9	201,00G
do. do. St.-Prior.	10	215,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	196,50bzG
Buderus Eisenw.	5	109,90bz
Concordia Bergbau	18	294,75bz
do. Spinnerei	15	233,50G
Consolidat. Schalke	28	443,50bz
Cröllwitzer Papierf.	12	230,10G
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	34,00G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	117,50G
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	245,00bzG
do. Kabelwerke	3	97,00G
do. Waffen u. Munit.	12	293,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	268,80bz
Dortm. Union, C. abg.	2	81,60bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	100,50G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	— —
Eilenb. Kattun	5	97,75bz
Eintracht, Bergw.	15	284,00bzG
Elekt. Untern. Zürich	7½	149,75bzG
Eschweiler Bergwerk	14	248,25G
Fraustädt. Zuckerf.	9	165,10bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	116,10bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	229,25bz
Georg-Marienhütten	3½	112,25G
do. do. St.-Pr.	5	126,75G
Ges. f. elektr. Untern.	3	130,50bzG
Glauziger Zuckerf.	10	128,75bzB
Hallesche Maschinen	9	306,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	91,50bzG
Harpener Bergbau	11	215,10bz
Hartmann Maschinen	0	113,25bzG
Hasper Eisenwerke	8	188,50bzG
Heinrichshall Chem.	12	200,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	287,00G
Hildebrand Mühlen	9	161,00G
Höchster Farbwerke	20	406,50bzG
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	148,90bz
Huldschinsky	6	131,75bz
Kahla Porzellanfabr.	30	494,50bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	166,00bzG
Kirchner & Co.	7	142,65bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	88,25bzG
König Wilhelm conv.	12	258,00bzG
do. St.-Prior.	17	358,00bzG
Körbisdorf. Zuckerf.	8	130,00bzG
Kronprinz Metall	20	349,75bzG
Lahmeyer & Co.	2½	116,00bzG
Laurahütte	11	252,50bzB
Leopoldgrube	7	106,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	2	— —
do. Prior.-Akt.	5	— —
Lübecker Masch.-Fb.	14	313,00G
Masch.-F. Buckau	3	128,25bzG
Mülheim. Bergwerke	8	190,50bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	10	159,00bzB
Nordd. Wollkämmer.	10	169,40bzG
Oberschl. Eisenblnb.	5	150,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	½	107,60G
do. Kokswerke	8	148,75bzG
Orenstein & Koppel	8	160,75G
Phönix, Bergbau	8	163,25bzG
Posener Spritfabrik	14	279,75bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	18	302,50bzG
Rhein. Metallwaren	0	84,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	100,00bzG
Rhein. Stahlwerke	9	186,50bzG
Riebeck Montanw.	12½	220,00B
Rombacher Hüttenw.	9	116,75bzG
Rositzer Braunkohl.	14	224,75bzG
do. Zuckerfabrik	8	153,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	6	97,50bzB
do. do. St.-Pr.	0	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	218,50G
Saline Salzungen	4	96,25G
Sangerh. Maschinenf.	8	215,00bzG
Schalker Gruben	32½	550,00bzB
Schles. Portl.-Cem.	7½	195,00bz
Schneider, Hugo	9½	145,00bz
Schuckert Elektr.	0	120,00bzG
Siemens & Halske	5	159,50bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	140,75bz
Stettiner Chamotte, D.	18	327,90bz
do. Vulkan	14	290,00bz
Stöhr, Kammgarn	7	147,50bz
Stolberger Zinkh.	6	166,70bz
Sudenburg. Maschin.	0	83,25G
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	79,50G
do. do. Vorz.-A.	0	90,25G
Thüring. Salinen	1½	66,10bz
Tittel & Krüger	0	112,50bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	173,00bzG
Wegelin & Hübner	8	134,80bz
Westeregeln Alkali	17	258,50bzG
Zeitzer Maschinen	7	183,75bzB

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	211,10	Bochum Gußstahl	218,60
Berliner Handelsges.	161,00	Dortmunder Union	81,75
Darmstädter Bank	141,50	Laurahütte	252,90
Deutsche Bank	227,90	Rhein. Stahlwerke	187,50
Diskonto-Kommandit	195,10	Gelsenkirchen Bergwerk	229,50
Dresdner Bank	153,50	Harpener	215,40
Nationalbank f. Deutschl.	128,50	Hibernia	—
Schaaffhaus. Bankverein	1424,0	Gr. Berliner Straßenb.	196,50
Lübeck-Büchen	184,00	Hamb.-Amer. Paketf.	122,50
Lombarden	18,10	Norddeutscher Lloyd	107,25

Tendenz: fett.

Leipziger Börse, 3. November.

Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	64,25bz	Leipz. Baumwollsp.	14	207,50bz
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,00bz	do. Kammgarnsp.	4	156,00bz
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	198,50bz	do. Strickgarnsp. A.	5	117,10bz
Hall. Portl.-Cem. Akt.	0	94,00bz	Mansfelder Kuxe	M40	890,00bz
do. Strassenbahn	1	97,50bz	Naumb. Braunk.-Akt.	10	178,00bz
do. Zuckerraffinerie	15	179,06bz	Ölsnitzer volle Kuxe	M35	— —
Gr. Leipz. Strassb. A.	7	176,75bz	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	90,25bz
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	100,75bz	Thüring. Wollgarnsp.	12	164,50bz
do. Elektrizitäts-W.	6	130,00bz	Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	157,50bz

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 3. November.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. Theat.-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
do. 4proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,00G
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Erfurter 4 proz. do. v. 1900	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Halberstädter 3½ proz. Stadt.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00B
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,75G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,50G
do. 4½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	103,00G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Knappsch.-Berufsgen. 4 pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Unstrut-Reg. 3½ proz. Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,00G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,00G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00B
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4 pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1903	8½	1.1.	4	157,00G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1903	2	1.1.	4	59,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1902-03	10	1.7.	4	199,00B
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1902-03	12	1.7.	4	231,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1902-03	12	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1.7.	4	66,00B
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1902-03	5	1.6.	4	96,50G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1902-03	0	1.10.	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1902-03	6⅔	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½ prz.	1902-03	3½	1.4.	4	84,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1902-03	5	1.10.	4	100,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1903	9	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	97,50G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1903	0	1.1.	4	94,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1902-03	10	1.7.	4	161,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	8	1.4.	4	130,00G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1.1.	4	334,00bz
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1903-04	10	1.7.	4	170,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1902-03	10	1.4.	4	178,00B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1902-03	3	1.9.	4	112,00B
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1902-03	3½	1.9.	4	94,50G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1902-03	12½	1.4.	4	219,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	112,00B
do. do. II. do.	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1902-03	10	1.4.	4	203,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1903	8	1.1.	4	133,00G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1902-03	15	1.4.	4	236,00G
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1902-03	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1902-03	9	1.4.	4	159,00B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1902-03	23	1.10.	4	179,00B
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe*	1902	25 M	„	„	380,00G

* Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Produktenbörse.

Berlin, 3. November.

Weizen 1000 kg Dez. 178,—, Mai 188,—, Juli 183,75 M.
Roggen 1000 kg Dez. 141,25, Mai 145,75, Juli —,— M.
Hafer 1000 kg Dez. 140,—, Mai 140,25, Juli —,— M.
Mais 1000 kg rd. loco Dez. 119,50, Mai 118,50, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Dez. 44,30, Mai 45,10, Juli —,—, M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die Besorgnisse, die im Handel wegen des Einführungstermins der neuen Zölle vorherrschten, sowie das kältere Wetter haben hier die Tendenz heute befestigt, zumal Amerika stetige Preise meldete und von Rußland kein billigeres Angebot vorlag. Für disponible Waren zeigte sich in allen Artikeln mehr Begehr. Rüböl ruhig. Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

Magdeburg, 3. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 11,60 — 12,20. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 9,90 — 10,20. Steigend. Brotraffinade I. ohne Fass 21,75 — 22,00. Kristallzucker I. mit Sack 21,95. Gem. Raffinade mit Sack 21,70—21,95. Gem. Melis mit Sack 21,20 — 21,45. Fest. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Novbr. 25,25 Gd., 25,40 Br., —,— bez., per Dezember 25,45 Gd., 25,55 Br., —,— bez., per Januar-März 25,75 Gd., 25,70 Br., 25,70 bez., per Mai 26,00 Gd., 26,10 Br., 26,05 bez., per August 26,30 Gd., 26,40 Br., —,— bez. Steigend.

Hamburg, 3. Nov. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 22,15, per Dezember 25,30, per Januar 25,50, per März 25,75, per Mai 26,00, per August 26,35. Aufgeregt.

Metalle.

New York, 2. Nov. Zinn 28,75—29,00, Kupfer 13,62—14,00 Doll.

Schiffsbewegungen.

Bremen, 1. Nov. Nordd. Lloyd. Friedrich der Große heute vorm. 4 Uhr in New York angek. Prinzeß Irene heute nachm. 1 Uhr von Neapel abgeg. Prinz Heinrich heute in Yokohama angek. Coblenz heute in Antwerpen angek. — 2. Nov. Seydlitz heute von Antwerpen abgeg. Bayern heute von Southampton abgeg. Borkum heute Vlissingen pass. Brandenburg gestern Kap Henry pass. und heute in Baltimore angek. Schleswig heute von Neapel abgeg. Prinzeß Alice gestern von Nagasaki abgeg. Prinzregent Luitpold gestern in Nagasaki angek. Prinzeß Irene heute vorm. 10 Uhr von Southampton abgeg. Aachen gestern von Habana abgeg.

Hamburg, 2. Nov. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Pretoria am 5. Nov., P.-D. Graf Waldersee am 12. Nov., nach Boston und Baltimore: P.-D. Silvia am 9. Nov., nach Philadelphia: P.-D. Nubia am 9. Nov., nach Westindien: P.-D. Canadia am 9. Nov., P.-D. Constantia am 12. Nov., P.-D. Hercynia am 15. Nov., nach Mexiko P.-D. Altenburg am 18. Nov., nach New Orleans: P.-D. Callisto am 17. Nov., nach Ostasien: P.-D. Arkadia am 10. Nov., P.-D. Spezia am 15. Nov.

London, 1. Nov. Union-Castle-Linie. Norman heute auf Ausreise Kapstadt angek. Carisbrook Castle heute auf Heimreise Madeira angek. Raglan Castle heute auf Heimreise Southampton angek.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 2. Nov. abends + 1,32. 3. Nov. morgens + 1,30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041103036/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.47 V. S. 1-3. ● — 10.04 V. D. 1-2. — 10.10 V. P. 2-3. [bis Corbetha]. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.47 V. — 11.35 V. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. — 5.48 N. — 7.07 N. S. 1-3. ● — 9.10 N. S. 1-3. — 8.1-3. ● — 5.48 N. — 7.07 N. S. 1-3. ● — 9.10 N. S. 1-3. — 9.52 Nb. [fährt bis Corbetha]. — 10.39 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 10.51 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Merseburg]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 5.27 V. D. 1-2 — 4.55 V. — 6.29 V. S. 1-3. — 8.56 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 9.58 V. S. 1-3. ● — 11.05 V. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.12 N. S. 1-3 — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.52 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg]. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.38 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.39 N. S. 1-3. — 3.23 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.05 V. — 12.57 V. S. 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. S 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Gölsdorf-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.57 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S. 1-3. ● — 12.20 N. [bis Gölsdorf]. — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Aschersleben-Hildesheim-Bühne. 4.47 V. — 6.37 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.46 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Corau-Guben. 7.45 V. S. 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.00 N. S. 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 5.23 V. D. 1-2. — 5.38 V. [aus Weiss. u. Merseburg]. — 6.02 V. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.26 V. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 V. [von Erfurt]. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.54 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Bebra]. 12.15 N. 2-3. [von Corbetha]. — 1.04 N. — 2.21 N. S. 1-3. ● — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.15 N. S. 1-3. ● — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [v. Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 8.48 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3 [von Naumburg]. — 10.40 Nb. [von Bebra]. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.46 V. — 10.00 V. D 1-2. — 10.35 V. S. 1-3 — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S 1-3 ● — 3.50 N. D. 1-2. — 5.29 N. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.39 Nb D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.48 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.53 V. S. 1-3. ● — 1.03 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 9.07 Nb. — 9.41 Nb. — 9.46 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 7.27 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3 ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.20 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Gölsdorf. 8.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. S. 1-3. [Werktags von Oberröblingen]. — 9.55 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.00 Nb.

Bühne-Hildesheim-Aschersleben. 5.35 V. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.10 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.39 V. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Corau-Guben. 5.43 V. S. 1-3. — 7.29 V. [kommt von Torgau]. — 10.16 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. 2.31 N. — 7.45 Nb. — 10.08 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Heyldeb. 5.33 V. [von Cöthen, nur Werktags]. — 7.30 V. — 8.40 V. [Werktags ab Flensdeb, Sonn- und Festtags ab Dölau]. — 2.25 N. — 2.50 N. [von Cöthen]. — 3.50 N. [von Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonntags]. — 5.25 N. — 7.20 N. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 2.02 N. [von Schnittersdorf, verkehrt nur Sonntags]. — Außer vorstehenden verkehren im Oktober, Februar und März an Sonn- u. Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 4.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 11.30 Nb.

Heyldeb. 4.25 V. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.40 V. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonntags]. — 4.30 N. [bis Schnittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 11.30 Nb. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 12.00 N. [bis Schnittersdorf, nur Sonntags]. — Außer vorstehenden fahren im Oktober, Februar und März an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 V., 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 10.40 N.

☞ mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpachter einfütiger Fahrräder freigegeben.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 2. bis 3. November.

Hotel Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer Kux und Frau aus Demen in Mecklenburg. Major Heidborn. Berginspektor Richard Reinicke a. Kalkberge. Ingenieur Degemann aus Frankfurt. Kaufleute: Oscar Dietrich aus Wien, Molter aus Tirschenreut, Oscar Wolff aus Mainz, Albert Schäfer aus Stuttgart, Joh Ballauf aus Nordhausen, Eugen Worcker aus Wipperfürth a. Planen, Louis Wittmann aus Lyon, Albert Knorr aus Mülhausen i. Elsaß, Hirschfeld aus Bielefeld, Wilhelm Jaenisch aus Hannover, F. Moser aus Aachen, Curt Welcker, Alfred Süßer, Th. Aklers, Blachte, Stalbeckh, Paul Haenseler, E. Steinmann aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Bergrat Neubauer a. Stadtfurt. Gutsbesitzer von Drathen mit Familie aus Altenmühlen. Redakteur Dr. Müllendorff aus Köln, Rhein. Landdirekt Bernhard Gunkard und Frau aus Bergern bei Wismar. Kaufleute: Joseph aus Halberstadt, Dreyfus aus Mainz, Levin a. Hamburg, Wende a. Weida, Großheim a. Dresden.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Halle a. S., Dyonsiusstraße Nr. 1 belegenen, im Grundbuche Band 114, Blatt 4185 auf den Namen der Witwe **Anna Wiegand** geborene **Klauert** eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der Antrag auf Einstellung des Verfahrens zurückgenommen ist.

Der auf den 15. November 1904 bestimmte Termin fällt weg.

Halle a. S., den 2 November 1904.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 4.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die kalte Jahreszeit wird im Interesse des Publikums angeordnet, daß vom 10. November d. Js. ab auf dem Vorplatze des hiesigen Haupt-Personen-Bahnhofs, außer den halbverdeckten Taxameterdroschken, nur noch geschlossene Droschken zugelassen werden.

Die Polizeisergeanten der Bahnhofswache sind angewiesen worden, von diesem Zeitpunkte ab nur noch Droschkenmarken von geschlossenen Droschken entgegen zu nehmen und, außer denen der Taxameter, dem Publikum zu verabfolgen. Selbstverständlich sind die Droschkenkutscher, soweit sie keine Coupes fahren, gehalten, auf Verlangen der Fahrgäste das Verdeck zu öffnen.

Halle a. S., den 21. Oktober 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Schweineseuche unter dem Bestande des Stadtgutes, Böllbergerweg 93, ist erloschen und die verhängte Gehöftssperre wieder aufgehoben.

Halle a. S., den 1. November 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **August 1903 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 63961 bis 67598 tragen und über welche die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind, wird**

Mittwoch den 23. November 1904 und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen bzw. Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 22. November d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 25. Oktober 1904.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

I. Geschäfts-Etage, event. als Wohnung einzurichten, **Leipzigerstraße 85** sofort zu vermieten. **Krause, Königstraße 85.**

Königstrasse 43, Ecke Maybachstraße, vis-a-vis dem Königl. Direktionsgebäude, **herrschaftl. Wohnung** 5 Z., gr. Kam., reichl. Zub., Balkon, Bad, Dampfheiz., elektr. Licht u. Gas, für 1250 M. sof. oder später zu verm. Näh. part. links.

Echte Emmentaler Käse
feinste fette pikante Pfund **90** Pfg.

Tilsiter Fettkäse Pfund **60** Pfg.

D. R. W. Z.

Allerfeinste Tafel-Butter.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 44, Leipzigerstr. 16, Alter Markt 18, Gr. Steinstr. 39, Thomasiusstr. 40, Steinweg 24, Berubergerstr. 16, Burgstraße 7.

Zum Handelsregister Abteilung A sind heute folgende Eintragungen bewirkt:

Nr. 683, betreffend Firma **Richard Poser** zu Halle a. S. Der Kaufmann **Edmund Tischer** in Halle a. S. ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Die Firma ist in: **Poser & Tischer** geändert. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1904 begonnen.

Nr. 1719 Firma **Gustav Taschner,** Maschinenfabrik, mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Fabrikant **Gustav Taschner** daselbst.

Halle a. S., den 27. Oktober 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 11. August 1904 zu Halle a. S. verstorbenen Fleischermeisters **Karl Brauer** in Halle a. S. wird heute am **2. November 1904, vormittags 11½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bureauvorsteher **Max Knoche** in Halle a. S., Hermannstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **24. November 1904** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 3. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeinschuldners zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **30. November 1904** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 2 November 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteil. 7.

Wunderschöne Villa

in kleiner Stadt von 6000 Einwohnern, beste Gegend der Magdeburger Börde, bevorzugt der Nähe aller Landwohnungen gelegen, mit Hof und Garten, als Herrschaftswohnung, aber auch zu jedem Geschäft sowie für Klinik oder Pensionat passend, bin willens günstig zu verk. Für Rentiers oder Geschäftsl. sc. außerordentl. vorteilh. Gelegenh., sich in den Besitz e. werts. Grundst. zu bringen. Ernstl. Reflekt. belieb. Briefe u. Aufträge **F. H. 668** an Ann.-Exp. **Daube & Co.** in b. H. **Berlin** W. 8 zu senden.

Gasthofs-Verkauf,

gute Gebäude, große Gastzimmer, Fremdenzimmer, Obst- und Gemüsegarten, brauereifrei, für 38000 Mk.

Restaurationsgrundst. mit Fleischerei in mittl. Stadt f. 34000 Mk. zu verk.

Kl. Landwirtschaft mit Gastwirtschaft zu verkaufen. 3000 Mk. Anzahl.

Bäckereigrundst., kult. Gesch., z. verk.

Kl. Hotel, 4 Gastwirtschaften z. verk.

R. Hoffmann, Halle a. S., Südstr. 59.

Freiwillige Versteigerung

behufs Auseinandersetzung unter den Miteigentümern.

Am Sonnabend den 5. November d. Js., nachmittags 3 Uhr versteigere ich in **Möckerling bei Mücheln** öffentlich meistbietend geg. sofort. Bezahlung:

a) **einen Dampfdreschapparat mit Dampfkessel,**
b) **eine Strohpresse,**
c) **einen Maschinenschuppen und eine Grabenbrücke.**

Die Sachen sind gebraucht und stehen am Verkaufstage von 1 Uhr nachmittags ab zur Besichtigung bereit. Sammelplatz für Kauflustige in der Gastwirtschaft zu Möckerling.

Bellstedt,
Gerichtsvollzieher in Mücheln.

Pfälzerstr. 13 (Eckhaus)
schöne große Wohnungen (**ohne vis-a-vis**), 4 und 5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Zubehör, **Mk. 460 und Mk. 600, sofort oder 1. April 1905** zu beziehen. Näheres Hausmann **Schütz** daselbst III. Etage.

Rosenstraße 2
Wohnung von Stube, Kammer, Küche, M. 190, 1. Januar 1905 zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

II. Etage, r., 600 M. sof. oder später zu vermieten **Magdeburgerstr. 59.**

Freundl. Wohnung mit Balkon 1. April 1905 zu vermieten. Preis inkl. Zentralheizung 750 Mk. **Mühlweg Nr. 3.** Näheres **Fr. Werther.**

Merseburgerstraße 64
Wohnung, 3 St., K., K., I. Etage, sofort oder später zu vermieten. Näh. **Dessauerstr. 2.**

Herrschaftl., modern eingerichtete Wohnungen, 4 heizb. Zimmer, Küche mit Speisek., Bad, Garderobe, Innenklo mit Wasserlp., Gas u. reichl. Zub. I. Pr. v. 600, 550, 530 zu verm. **Rudolf Hammstr. 33.**

4 heizb. Zimmer,
Speisek., Küche, reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm. **Germanstr. 7.**

Möbl. Wohn. u. Schlafzimmer zu vermieten **Wilhelmstraße 44, I.**

Fr. Gänsefleisch, fr. Schellfisch, Seelachs, Kabeljau, heute eintreffend, bei **Herm. Lincke, Alter Markt 31.**

Medizinal-Tokayer
per Fl. 1.75, 3 Fl. 4.80.
A. Krantz Nachf.
Gr. Steinstr. 11. Fernspr 2064.
— 5% Rabatt. —

Für alle Massagen
u. ärztlich verordneten Hilfeleistungen empfiehlt sich **Georg Ermisch,**
staatl. gpr. Heilgch. u. Masseur,
Halle a. S., Hermannstr. 12.
Auf Wunsch auch ausser dem Hause.

Mal-Unterricht

in **Oel,** auf **Porzellan** und **Stoffe** erteilt **mit nachweisl. gutem Erfolg** in kurzer Zeit. Honorar mässig. **Kl. Martini,** Inh. der Industrieschule, Alte Promenade 35.

Damen
Kopfwäsche, Champoonieren, Trocknen mit neuestem Warmluftapparat u. moderne Frisur mit Ondulation-Naturwellen
1 Mark.
Berta Heyer,
Spezial-Damen-Friseur-Salon,
29 Gr. Ulrichstr. 29, I. Etage.

Zur Anfertigung
eleganter
Ball- u. Gesellschaftskleider
nach Wiener Chik empfiehlt sich
A. Krause, Landsberverstraße 61. p.

Gardinen spannt E. Quinque,
Dekorateur, **Parkstraße 6,** part. links.

Brennholz-Verkauf
zu Gunsten fleißiger arbeitsloser und invalider Familienväter und der Wanderarmen a Korb 40 Pf., 10 Körbe M. 3,50, a Meter 10,50 frei Haus.
Evangelische Stadtmission,
Weidenplan 4.

Junge weiße Schmalzgänse, a Pfd. 45—50 Pfg. verl. a. Nachf. Frau **M. Kanschat, Margarabowa** (Oppeln).
NB. Pfannenfertig a Pfd. 55—60 Pfg.

Welche **Honigkuchen- und Konfektfabrik** legt ein Lager ihrer Waren, gegen Hinterlegung der vollen Summe für dasselbe, nach Kiel, da derartiges Geschäft nicht am Platze? Verlässlin für November und Dezember. Offerten unter **H. K. 21** erbeten **Heinrich Köhler,** Anzeigengeschäft, **Kiel.**

Straußfedern,
alte, werden billigst aufgearbeitet, gefärbt, gewaschen und gekräuselt
Geiststraße 61.

Phonola
der beste Kunstspielapparat der Welt
— **Deutsches Fabrikat.** —
Interessenten wird die Phonola jederzeit gern vorgeführt.
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Aufruf!
Heute vor 8 Tagen, nachmittags 4 Uhr, wurde mein Sohn an der Holzstelle Nähe der Mühl von der Bahn am Fuße verletzt. Bitte die Herren, die es mit gesehen haben, um ihre Adresse.
Schüler, Glauchaerstraße 58.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Zum Besuch hier weilend, starb Mittwoch abend nach kurzem schwerem Krankenlager meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Agnes Herbst geb. Elste aus Hamburg.

Die Beerdigung findet in Hamburg, Ohlsdorfer Friedhof statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Herbst,**
Wwe. **Marie Elste,**
Familie **Hinsche.**

Allen Denen, die uns bei der Bestattung unserer lieben Entschlafenen, des Fräulein

Clotilde Wahn,

Zeichen der Teilnahme erwiesen haben, sprechen nur auf diesem Wege herzlichen Dank aus

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Heute morgen 1/2 8 Uhr ist meine liebe Frau

Henriette Parthier
geb. **Burg**

im 78. Lebensjahre sanft entschlafen. **Friedrich Parthier.**

Paffendorf, 2. Nov. 1904.

Die Beerdigung findet am 5. Nov. nachmittags 2 Uhr statt.

Die Beerdigung des verstorb.
Rentners Julius Wagner
findet am Freitag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.
Die Loge zu den 3 Degen.

Verlobt: Frl. Grete Becker mit Herrn Kaufmann Karl Kümpel (Eisenburg); Frl. Clara Projahn mit Herrn Bruno Oisler (Torgau); Frl. Hulda Probst mit Herrn Hugo Isermann (Tiefenbachmühle i. H., Lüneburg).

Vermählt: Herr Walter Gericke mit Frl. Marianne Müller (Coburg).

Geboren: Sohn: Herrn Dr. Eters (Nordhausen); Herrn Revierförster E. Busch (Wörlitz); Herr Max Schröder (Merseburg); Herrn Otto Röpenack (Sangerhausen). Tochter: Herrn Alfred Rißmann (Saalfeld); Herrn Buchdruckereibesitzer Siebold (Nordhausen); Herrn Dr. Kurt Klimmer (Osterneuburg in Anhalt).

Gestorben: Herr Dr. med. Herm. Clemens (Leipzig); Frau Luise Blau geb. Landgraf (Weimar); Frau Marie Dartmann geb. Götze (Mühlhausen i. Th.); Walter Seidenbächer (Köthen); Frl. Lina Görlich (Apolda); Hr. Willy Kutscher (Blankenburg); Hr. Carl Herrmann jr. (Erfurt); Hr. Robert Ringmann (Dessau); Hr. Andreas Heinrich (Niederreichstädt); Hr. Matthias Münchemeier (Schwarzleben); Hr. Landgerichtspräsident a. D. Ernst Freyse (Bielefeld); Hr. Kaufm. Carl Otto Müller (Leipzig); Hr. Landgerichtsrat Eugen Matthes (Leipzig); Hr. Königl. Steuerinspektor und Hauptmann a. D. von Minkwitz (Wittenberg); Hr. Ziegeleibesitzer Richard Tillmann (Dobern).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041103036/fragment/page=0003

„Solbad Fürstental"

Empfehle den geehrten Herrschaften meine vorzüglichen natürlichen Solbäder, aus eigener Quelle gespeist. Irisch-römische Bäder mit Solelust-Anlagen. Kombinierte Moorbäder. Kohlensäure-Solbäder, Fichtennadel-, Kleien-, Seifen-, Eisen-, Stahl- u. Schwefel-Bäder, sowie die gewöhnlichen Wasserbäder. — Wohnung mit Pension im Hause. — — Sommer und Winter geöffnet. —

Hochachtungsvoll **K. Landmann.**

Vegetaline

ist der beste Ersatz für die jetzt so teure Butter zum

Backen Braten Kochen.

Ueberall zu haben. Nur halb so teuer als gute Butter.

Vertreter: **Paul Lindner.** Fernspr. 2418.

Neumarkt-Fischhalle

Geiststraße Nr. 33, empfiehlt

Schellfisch, Kabeljau, Kotelettes, Rotzunge, Schollen, Seehecht und Flußhecht.

Freitag frisches **Gänsefleisch,** bratfertige Gänse u. Enten.

Grüne Heringe und Räucherlachsschellen, geräucherte und marinierte Fischwaren billigst

Hermann Henze.

Hygienische

Bedarfsartikel, **Neuester** Kat m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr **H. Unger,** Gummiwarenfabrik, **Berlin N.,** Friedrichstr. 131c.

Seltener Gelegenheitskauf!

Ca. 800

Winter-Ueberzieher und Joppen,

nur hochfeine auf Roßhaar verarbeitete Sachen, großstädtischer Schnitt, genau wie nach Maß, sollen bis Weihnachten für den billigen Preis von **10–50 M. verkauft werden.**

Otto Knoll,

obere Leipzigerstr. 36.

☞ Rabattmarken. ☜

Ia. Fett- u. Bratgänse, Enten, Suppenhühner rc. empfiehlt **Jacobi,** Töpfervlan 1 (gold. Löwe).

Lebende Hechte

empfehlen

Steinkampf & Weise.

Fernruf 1339.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Bustig, Berlin S., Weingartenstraße 46. Preisliste kostenfrei. ☞ Viele Anerkennungsschreiben.

Hochfeines süsses selbstgekochtes

Pflaumenmus,

hochpra. neuen Sauerkohl am besten und billigsten nur bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Pa. Speise- und Futter-Möhren, lieferbar große Posten. **Max Huth,** Baumschule, Röpzigerstraße.

Feldbahn-

Gleise, Weichen, Drehscheiben, Kipploren und Lokomotiven billig leihweise durch

Georg Otto Schneider,

Leipzig, Entritzscherstraße (Freiladebahnhof).

Lagerplätze in Leipzig und Halle a/S.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Einige Schock j. kr. **Pflaumenbäume** hat abzug. **Peißen b/Halle S. Nr. 14.**

Futter-Rüben

mehrere 1000 Zentner zu verkaufen Offerten unter **B. 100** bahnpostlag. Nordhausen.

Morgen Freitag abend ff. frische hausschlachtene **Wurst** bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **G. Müller,** Steinweg Nr. 35.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **Wilhelm Bode,** Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **M. Burckhardt,** Breitestraße 32.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **A. Priebus,** Viktoriastraße 29.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Früh 8 Uhr Wellfleisch, von 4 Uhr an alle Sorten frische Wurst. **Rob. Dockhorn,** Goethestr. 19.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** **E. Schmidt,** Dompl. 5. Räuchern wird angen.

Feinsten Norderneuer Angel-Schellfisch Pfd. 35 ₰, Mittelgr. Schellfisch Pfd. 30 ₰, Fetter Schellfisch ohne Kopf Pfd. 30 ₰, Stinte Pfd. 20 ₰, Bratschelle Pfd. 25 ₰, extra große Schelle Pfd. 30 ₰, Rotzunge Pfd. 30 ₰, große Pfd. 50 ₰, fetter Kabeljau ohne K. Pf. 35 ₰, Fisch-Kotelettes Pfd. 40 ₰, Seelachs ohne Kopf Pfd. 30 ₰, grüne Heringe Pfd. 15 ₰, feinst. Tafel-Zander Pfd. 75 ₰. Täglich frische **Pfahlmuscheln.**

H. Rick Nachflgr., Gr. Ulrichstr. 39. Teleph. 2307.

Englisch-Bulldogg,

Rüde, 1 Jahr alt, gelegentheut, **Ia. Stammbaum,** zu verkaufen **Alte Promenade Nr. 8,** Eingang D, hochpart.

T.-V. Friesen auf dem Pfug.

Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr

Turnübung

in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Rettbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla)

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.

in IV. auch Tee zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Glade, Zwingerstraße 5, zu haben.

Pferdebesitzer! Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke H/Co. Fabrikanten: **LEONHARDT & Co.,** Berlin-Schöneberg. Pl. Katalog gratis!

Tanzunterricht.

Der **Sonderkursus für jüngere Mädchen,** dem noch einige Teilnehmerinnen beitreten können, begann **Mittwoch den 2. November,** 4 Uhr. Die erste Unterrichtsstunde für die Herren **Studierenden** findet **Donnerstag den 3. November,** 8 Uhr, im **Hotel Kaiser Wilhelm** (Bernburgerstr.) statt.

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

IV. Volkskonzert

Freitag den 4. November cr., abends 8 Uhr in den **Thalia-Festsälen,** veranstaltet vom

Volksbildungsverein,

ausgeführt von der **Kapelle des Kgl. Füsilier-Regiments Nr. 36** (Dir.: Königl. Musik-Direktor Herr **Otto Wiegert**).

1. Ouverture zu „Egmont", Beethoven. 2. Entre-Act aus „König Manfred", Reinecke. 3. Szenen a. d. Op. „Der fliegende Holländer", Wagner. 4. Prolog a. d. Op. „Bajazzo", Leoncavallo. 5. Gr. Marsch in H-moll, Schubert-Liszt. 6. Balletmusik a. d. Op. „Faust", Gounod. 7. Gr. Fantasie a. d. Op. „Prophet", Meyerbeer. 8. Czardas aus „Coppelia", Delibes. 9. Ouverture z. d. Op. „Mignon", Thomas. 10. Vorspiel z. Op. „Lohengrin", Wagner. 11. Gr. Fantasie a. d. Op. „Der Trompeter von Säkkingen", Nessler. 12. Donauweibchen, Walzer, Strauß.

Programme, zum Eintritt berechtigend, im Vorverkauf 25 Pfg. an der Kasse 30 Pfg., **ausschließlich der Billettsteuer.** Vorverkauf bei den Herren: **O. Petermann,** Oleariusstr. 11, **Steinbrecher & Jasper,** Markt 1 u. Scharrenstr. 1, **Wollweber,** Steinweg 38 u. **Kunze,** Restaurant Thaliasäle. **— Die Mitglieder erhalten ihre Programme nur an der Kasse gegen Vorzeigung ihrer Jahresquittung und Zahlung von 5 bezw. 15 Pfg.**

Der Missions-Verein der St. Ulrichs-Gemeinde,

dessen Erträge der **Armen- und Krankenpflege** in unserer Stadt, zu welchem Zweck auch eine eigene **Vereins-Diakonissin** angestellt ist, sowie der **Gustav Adolf-Stiftung** und der **Heiden-Mission,** besonders in unseren Kolonien, zufließen, beabsichtigt seinen

22. Bazar

am **27. November** zu eröffnen.

Alle hochherzigen Freunde und wohltätigen Gönner des Vereins und seiner Bestrebungen werden freundlichst gebeten, für den Bazar geeignete Gegenstände bis spätestens den **19. November** an den unterzeichneten Vorstand gelangen zu lassen.

Halle, im Oktober 1904.

Der Vorstand.

Frau Kaufm. **A. Bonstedt.** Frl. **Anna Friedrich.** Frau Kaufm. **A. Klopfleisch.** Frau Kaufm. **H. Kurtzke.** Frau Kaufm. **Anna Hofmeister.** Frl. **Marie Sickel.** Frau Kaufm. **Clara Schweitzer.** Frau Kommerzienrat **E. Steckner.** Pastor **Richter,** Oberdiakonus an St. Ulrich.

28000 Exemplare verkauft!

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

Oktav, elegant ausgestattet. Geh. 3 M, fein gebunden 4 M

☞ Die Vielseitigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht; die Form der Darstellung ist von der Presse rühmend anerkannt worden.

Einleitung.

Persönliches: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

Aus der Gesellschaft: Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Visitenkarte. — Vom Grüßen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Winke zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tafel. — Musikalische Vorträge. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.

Aus der Familie: Geburt und Taufe. — Konfirmation. — Verlobung. — Polterabend. — Trauung. — Hochzeit. — Todesfall, Beerdigung. Trauer. — Vogterbesuch, Trinkgelder, Dienstboten.

Aus der Oeffentlichkeit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Rauchen.

Verschiedenes: Etwas über Geschenke. — Allerlei Sport, Unterhaltungsspiele, Wetten. — Ueber Etikette bei Hofe. Hof-Rang-Reglement. — Der brieflische Verkehr. — Zur Geschichte des Tanzes. — Unser Tanzrepertoir. — Sachregister.

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!

Stimmen der Presse:

. . . Hoch erhaben über sämtlichen ähnlichen Büchern steht Roccos Umgang. . . . . Wir finden in demselben eine reiche Erfahrung und einen klaren, psychologisch geschärften Blick für alles Unpassende und Unschöne im gesellschaftlichen Verkehr. Nicht nur jüngere Leser und Leserinnen, auch ältere Personen werden das munter, zum Teil humoristisch geschriebene Buch mit Vergnügen lesen." Bazar.

. . . Das Buch ist geschickt abgefaßt und unterrichtet in frischem, niemals belehrsamem Ton über gesellschaftliche Sitten. National-Zeitung.

. . . Ein geeignetes Lehrbuch ist Roccos Umgang in und mit der Gesellschaft. Es erzählt in anschaulicher Weise von den Umgangsformen in Gesellschaft, Familie und Oeffentlichkeit; ferner gibt es feinsinnige Ratschläge in Bezug auf Geschenke, Briefwechsel, Unterhaltung und geistige Spiele. Deutsche Postzeitung.

Das Buch durchmustert die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache zu zweckmäßiger Anwendung.

Halle a. S. **Otto Hendel,** Verlagsbuchhandlung.

Getragene Kleidungsstücke und **gebrauchte Möbel** nimmt zur Weitergabe an Bedürftige dankend unsere Geschäftsstelle entgegen. Es genügt, durch eine Postkarte der Geschäftsstelle (Rathausstraße 17, Hof I.) mitzuteilen, daß sie durch autorisierten Boten die Sachen abholen lassen möge.

Der Verein gegen Armennot und Bettelei.

Professor Dr. Loofs.

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.

Theatertexte

hält vorrätig **Otto Hendel Buchhandlung,** Markt 24.

Operngläser bei **C. W. Trothe.**

Stadttheater Halle S.

Freitag den 4. November

50. Ab.-V. 2. V. Beamtenkarten gültig.

Der Waffenschmied v. Worms.

Komische Oper in 3 Akt. von A. Lortzing.

Personen.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt — W. Robot
Marie, seine Tochter — E. Fiebiger
Ritter Graf v. Liebenau — C. Muth
Georg, sein Knappe — R. Böttcher
Ritter Adolfsof a. Schwab. — A. Aumann
Frauenzimmer, Marieens Erzieherin — M. Ulrich
Brenner, Gastwirt, Stadingers Schwager — Th. Raven
Ein Geselle — Fr. Pflüger

Hierauf: **Ein Erntefest.**

Ballet-Divertissement v. A. Stahlberg.

Personen.

Der Großbauer — P. Jungk
Die Großbäuerin — A. Stahlberg
Der alte Bauer — F. Amberg
Die alte Bäuerin — A. Amberg
Schnitter — L. Thier, L. Dworschak, F. König, H. Meydenbauer
Schnitterinnen — L. Lagrange, M. Wetterling, O. Wetterling, M. Koch

Bauern, Bäuerinnen, Winzer, Winzerinnen, Mädchen, Knaben, Mägde, Knechte.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag: Einmaliges Gastspiel **Maria Pospischill.**

Wenn wir Toten erwachen.

Sonnabend: **Traumulus.**

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Die **Original-Raubtier-Schule**

vorgeführt vom Original-Dresseur: **Richard Havemann,** vormals Eigentum des „Berliner Zoolog. Gartens."

☞ Die illustr. Zeitungen des In- u. Auslandes brachten zu öfteren Malen Dressurszenen dieser „Raubtier-Schule" u. Besprechungen über diese sensationelle Dressur-Methode.

Außerdem: das grosartige **Monstre-Programm.**

Walhalla-Theater

Ab 1. November vollständig neues Programm.

Siehe Anschlagsäulen.

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 5. November 1904.

Erfurt (Stadttheater): Die goldene Eva.

Magdeburg (Stadtth.): Donna Diana.

Café Roland

Täglich **Philharmonisches Konzert** des **Wiener Salon-Orchester Hartwig Pahl** aus Wien.

Anfang 7½ Uhr abends.

Wo speisen Sie

gut und billig?

Röserstrasse 4, Restaurant.

Stenographenverein Stolze-Schrey.

Sitzung Freitag Abend 8½ Uhr im „Freyberg-Bräu", Kl. Märkerstr.

Jahn'scher Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend Abend **Turnübung** in der Turnhalle am Rathaus.

Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041103036/fragment/page=0004